

ligion in diesem Königreiche. Diese Strenge ist den Ministern von Tunkin nicht zu verdenken; sie haben die Beispiele ihrer Nachbarn vor sich, und wie oft Portugesen, Holländer, Engländer, Franzosen, sich als Kaufleute einzunisteln und dann zu Herren des Landes zu machen wußten.

10.

Wissenschaften — Künste und Handwerke — Fischfang.

Alle Wissenschaften in Tunkin wie in Sina, werden aus den Büchern des Con-fu-ke und seiner Commentatoren oder Ausleger geschöpft; sie betreffen, Abhandlungen über die Moral, Mathematik, Physik, Astronomie, und die Kenntnisse der Geseze und Landesgeschichte. Wer dieses versteht, wird, so eingeschränkt auch seine Kenntnisse immer noch sind, unter die erleuchtetsten Männer der Nation gezählt. Nichts ist noch unvollkommener als ihre geographische und astronomische Wissenschaften; ihre Anhänglichkeit an ihren alten Gebräuchen, wird auch nie grosse Fortschritte in diesen Fächern von ihnen erwarten lassen. Ihre Geschichtskunde schränkt sich auf die Begebenheiten ihres Landes ein. Die Verfertiger der öffentlichen Annalen, die auf Befehl des Fürsten arbeiten, würden mit dem Tode bestraft werden, wenn sie das geringste hineinmischten, das eine Beziehung auf die Geschichte fremder Länder hätte. Aber die Moral des Con-fu-ke, ihre eigene Geschichte, die Geseze und Gewohnheiten des Reichs haben sie vollkommen